

Der du in Todesnächten

eg 257

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Der du in To - des - näch - ten er - kämpft das Heil der Welt
und dich als den Ge - rech - ten zum Bür - gen dar - ge - stellt

S.

A.

T.

B.

der du den Feind be - zwun - gen, den Him - mel auf - ge - tan; dir

S.

A.

T.

B.

stim - men uns - re Zun - gen ein Hal - le - lu - ja an.

2. Im Himmel und auf Erden / ist alle Macht nun dein, / bis alle Völker werden / zu deinen Füßen sein,
bis die von Süd und Norden, / bis die von Ost und West / sind deine Gäste worden / bei deinem Hochzeitsfest.

3. Noch werden sie geladen, / noch gehn die Boten aus, / um mit dem Ruf der Gnaden / zu füllen dir dein Haus.
Es ist kein Preis zu teuer, / es ist kein Weg zu schwer, / hinauszustreun dein Feuer / ins weite Völkermeer.

4. O sammle deine Herden / dir aus der Völker Zahl, / daß viele selig werden / und ziehn zum Abendmahl.
Schließ auf die hohen Pforten, / es strömt dein Volk heran; / wo noch nicht Tag geworden, / da zünd dein Feuer an!